Köln- Verwirrung um Godorfer Hafen

Stadt Köln lehnt Bürgerbegehren ab

Express, 18.01.2008

Der Godorfer Hafen: Wird er jetzt doch ausgebaut?
Foto: Uwe Weiser

Die Stadt Köln lehnt das Bürgerbegehren gegen den Ausbau des Godorfer Hafens als rechtlich unzulässig ab.

Zu dieser Einschätzung kommt ein von der Verwaltung in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten, wie OB Fritz Schramma (CDU) am Freitag mitteilte.

Der Stadtrat hatte am 30. August vergangenen Jahres mit den Stimmen von CDU und SPD den Ausbau des Hafens im linksrheinischen Kölner Süden beschlossen. Nach Ansicht der beiden Parteien sprechen vor allem wirtschaftliche Gründe für den Ausbau.

Dies wird von einer Aktionsgemeinschaft aus Naturschutzverbänden und örtlichen Bürgerinitiativen bestritten. Sie wollten das aus ihrer Sicht wirtschaftlich unsinnige und ökologisch unvertretbare Bauvorhaben stoppen.

Dazu legten sie Ende November der Stadt Köln 37.625 Unterschriften gegen den Hafenausbau vor. Davon wurden nach einer rechtlichen Überprüfung durch die Verwaltung 31.128 Stimmen als gültig anerkannt. Somit wurde die nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Unterstützerzahl von 22.793 erreicht.

Allerdings hält das städtische Gutachten den Ausbau des Hafens für eine "planfeststellungsbedürftige Angelegenheit", die laut Gemeindeordnung kein zulässiger Gegenstand eines Bürgerbegehrens sein könne. Dabei stützt sich die Stadt unter anderem auf vier Urteile und Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichtes NRW aus den Jahren 2002 und 2007.

http://www.express.de/servlet/Satellite?pagename=express/index&pageid=1004370693460&rubrikid=200&ressortid=100&articleid=1200128873792